

INFORMATIONEN AUS DEM SATHYA SAI BUCHLADEN - DEZEMBER 2013

Liebe Kundinnen und Kunden,
Haben Sie auch den Eindruck, dass erst Weihnachten war? Die Zeit vergeht so schnell. Als Kind konnte ein Tag soooo lang sein. Und das Warten auf Weihnachten wurde nach dem ersten Advents-Sonntag schier unerträglich. Vielleicht hat man den Adventskalender deswegen erfunden, weil damit die tägliche Frage der Kinder: "Wie lang gahts no" einfach zu beantworten war.

Etwas weniger lang müssen jene Kinder (und jung gebliebene) warten, die schon an unserer **Sai Weihnachtsfeier am Sonntag, 15. Dezember 2013** in Muri bei Bern mitfeiern dürfen. Singen, meditieren, ein spannendes Krippenquiz und eine Kinderaufführung mit dem Titel "Die 3 Silbermünzen" stehen auf dem Programm. Fürs Mittagessen und später ein Zvieri ist gesorgt. Selbstgebackenes oder Früchte für das Dessertbuffet sind willkommen.

Eine schöne Idee ist der "Gschänkli-Tisch": Jede/jeder/jedes bringt etwas Selbstgemachtes mit und legt es verpackt auf den Gschänkli-Tisch. Am Schluss nimmt man sich eines wieder mit. Überraschung!

Veranstaltungsort ist: Das Thoracherhus, Gemeinschaftszentrum der Kirchgemeinde Muri-Gümligen, Kranichweg 10, 3074 Muri bei Bern.

Eine Anmeldung bis spätestens 8. Dezember 2013 ist aus organisatorischen Gründen sehr wichtig. Entweder über die Gruppe/das Zentrum oder direkt an Luc Baumann, Obermattstr. 10, 3018 Bern - l.baumann1@sunrise.ch. Bitte Anzahl und Alter der Kinder mitteilen.

Wiederum sind wir an dieser Weihnachtsfeier mit einem **Büchertisch** präsent. Gerne dürfen Sie sich Ihre Bestellung bei uns jetzt schon reservieren lassen und dann am 15.12. am Büchertisch abholen. So können Sie sich die Portokosten sparen. Worauf freuen Sie sich in der Weihnachtszeit? Auf das

Zusammensein in der Familie oder mit Freunden? Auf einige besinnliche Stunden, nur für sich allein?

Wie wäre es, wenn Sie in diesen Tagen wieder einmal Zeit für ein schönes Buch, einen Film oder eine ausgewählte Musik finden würden? Einfach etwas, das Ihre Seele nährt? Etwas, das den inneren Frieden stärkt? Das Bewusstsein für die selbstlose Liebe und das Göttliche, das in uns allen ist, weckt? Wenn Sie das suchen, dann finden Sie bei uns sicher das Richtige.

In dieser Ausgabe des Newsletters möchten wir - neben Neuerscheinungen - auf einige Bücher, CDs und DVDs aufmerksam machen, die Ihnen die besinnlichen Tage verschönern. Wir stellen Ihnen wieder einige Titel vor, mit denen Sie sich selbst - oder jemand Anderem - eine Freude machen können. Wenn Sie unsere Webseite besuchen - www.sathya.ch - oder gar einen Besuch in unserem Sathya Sai Buchladen machen, dann ist die Auswahl natürlich viel umfassender. Neben Büchern, CDs und DVDs haben wir eine schöne Auswahl an **Vibhuti Döschen, Japa Mala Ketten, Räucherstäbchen und natürlich auch Fotos von Sathya Sai Baba** (vom Kleinformat bis zum Poster). Sie können in Ruhe in den Büchern blättern und in die CDs hineinhören, um das Passende zu finden.

Unter anderem haben wir in diesem Newsletter wieder einen Autor in den Mittelpunkt gestellt, nämlich **Prof. Anil Kumar Kamaraju**, der die Ansprachen von Sathya Sai Baba in der Kulvant Halle übersetzte und der das Privileg hatte, Swami sehr nahe zu sein, wenn er mit Seinen Schülern und Studenten sprach. Er nutzte diesen Umstand, um Swami mit oft sehr einfachen Fragen dazu zu bewegen, mehr über die Beziehung von Gott und Mensch zu sagen. Für den spirituell Suchenden ist es ein Glück, dass Prof. Anil Kumar diese Antworten für uns dokumentierte, um uns in seinen Büchern an diesem Wissen teilhaben zu lassen.

Nun wünschen wir Ihnen für die kommenden Festtage alles Liebe und Gute und viele schöne und glückliche Stunden im neuen Jahr. Wir danken Ihnen für Ihre Kundentreue und freuen uns, wenn wir Sie auch im neuen Jahr zu unseren Kunden zählen dürfen.

Ihr Sathya Sai Buchladen-Team

Der Sathya Sai Buchladen ist auch 2014 für Sie da:

Am ersten Samstag im Monat (ausser Januar und Juni, wegen der Feiertage und während der Sommer- und Herbstferien):
Laurenzenvorstadt 47, 5000 Aarau - im Untergeschoss des Kurszentrums Aarau - von 14.00 - 17.00 Uhr

Telefonisch

sind wir erreichbar unter: 062 822 37 22
jeweils am Dienstag von 17.30 - 18.30 Uhr und
am 1. Samstag im Monat von 14.00 - 17.00 Uhr

Büchertische gibt es an folgenden Veranstaltungen:

- an der Sai Weihnachtsfeier in Muri bei Bern am Sonntag, 15. Dezember 2013 und
- am Nationalen Betttag Satsang in Aarau am Sonntag, 21. September 2014

Programme und Details zu den Veranstaltungen der Sathya Sai Organisation:

<http://www.sathyasai.ch/html/aktuell-news.html>

Öffnungszeiten

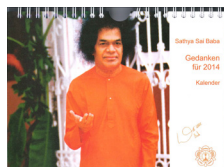
Samstag, 7. Dez. 2013	Samstag, 6. Sept. 2014
Samstag, 11. Jan. 2014 (2. Sa)	Herbst-Ferien
Samstag, 1. Feb. 2014	Samstag, 1. Nov. 2014
Samstag, 1. März 2014	Samstag, 6. Dez. 2014
Samstag, 5. April 2014	Samstag, 10. Jan. 2015 (2. Sa)
Samstag, 3. Mai 2014	
Samstag, 14. Juni 2014 (2. Sa)	Bitte aufbewahren

Sommer-Ferien

Tischwochenkalender 2014

Bestell Nr. 1079

Preis CHF 15.-



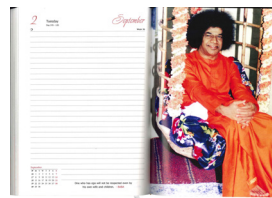
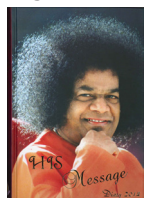
Der Tischwochenkalender 2014 wurde neu gestaltet. Die Bilder sind etwas kleiner. Dadurch kommen die Zitate stärker zur Geltung. Jede Woche hat ein eigenes Blatt und jeder Tag eine freie Zeile für Notizen und Anmerkungen. Neben den deutschen Feiertagen sind auch alle Festtage, die im

Ashram in Prashanthi Nilayam gefeiert werden, aufgeführt. Schade, dass die Mondphasen weggelassen wurden. Der Kalender eignet sich zum Aufstellen (als Tischkalender) oder zum Aufhängen. Länge: 21 cm, Höhe: 15 cm

Tageskalender 2014 "His Message"

Bestell Nr. 3156

Preis CHF 12.50



Bei vielen Devotees ist die "Ashram-Agenda", wie einige diesen Tageskalender liebevoll nennen, sehr beliebt. Die Agenda ist mit einem strapazierfähigen Leineneinband gebunden und grösstenteils zweifarbig. Mit vielen Fotos und 300 Zitate in Englisch. Auch die Mondphasen sind angezeigt. Dazu kommen interessante Beiträge über das Leben von Sathya Sai Baba, die Präsenz der Sathya Sai Organisation in der Welt und ihre Aktivitäten. Schwerpunkte - besser gesagt "Leuchttürme" - dieser Agenda sind kurze Beiträge über die Lehre von Sathya Sai Baba. Die leeren Zeilen auf jeder Seite können als Agenda, wie aber auch für Tagebuch-Eintragungen benutzt werden. Ein schönes und liebevolles Geschenk, das jeden Tag zu einer Perle machen kann.



Professor Anil Kumar Kamaraju ist als Übersetzer der Vorträge von Sri Sathya Sai Baba von Telugu ins Englische bekannt. Swami segnete ihn mit dieser Aufgabe, die er 23 Jahre lang ausübte. Professor Anil Kumar schrieb mehrere Bücher über Sathya Sai Baba, davon 20 in englischer Sprache.

Kennen lernte er Sathya Sai Baba durch seine Frau. Ein Vortrag von Dr. Bhagavantam (Mitglied des Sathya Sai Trusts) in seiner Heimatstadt beeindruckte ihn tief. Er reiste im selben Jahr zu Swami, um Hilfe bei einigen Familienproblemen zu erhalten. Obwohl Sai Baba ihn überhaupt nicht zu beachten schien, waren nach seiner Rückkehr alle Familienprobleme gelöst.

Nun las er alle Bücher von Sai Baba, wurde Mitglied der Sathya Sai Organisation und reiste regelmässig nach Puttaparthi. Acht Jahre lang würdigte ihn Swami mit keinem Blick.

Dann hörte er - auf seiner nächsten Reise nach Puttaparthi, dass Sai Baba auf dem Weg zum Sathya Sai Mädchen College in Anantapur sei und beschloss ihm dahin zu folgen. Als Swami aufs College-Gelände kam, erlaubte der Wachmann am Tor, dass er einige Schritte hinein machen dürfe.

Anil Kumar erzählt das folgende Erlebnis so: "Plötzlich rief Swami laut 'Anil Kumar, komm her' und ich rannte zu ihm und dachte: 'Warum kennt er meinen Namen? Warum hat er mich so lange ignoriert all diese acht Jahre? Warum hat er mich nie angesehen? Kennt er nicht meine Probleme?' Gleichzeitig fühlte ich mich gesegnet. Swami sagte: 'Oh, gestern Abend hast Du einen Vortrag über mich gehalten und jedermann mochte ihn' und er sagte, 'Wie geht es Deiner Frau?' Ich antwortete 'Swami, sie war es, die mich zu Dir brachte.' 'Ich weiss' sagte er, und dann materialisierte er etwas Vibhuthi für mich und sagte mir ich solle nach Puttaparthi kommen und Ihn dort sehen."

Anil Kumar wurde der Übersetzer von Sathya Sai Babas Vorträgen in Puttaparthi. 1989 wurde Anil Kumar Leiter des Sai-Universität-Campus in Whitefield in Bangalore und ab 1995 war er Professor für Biowissenschaften an der Shri Sathya Sai Universität in Prashanthi Nilayam.

Anil Kumar reist viel, um Swamis Botschaft zu verbreiten. Er hielt Vorträge in den verschiedenen Bundesstaaten Indiens, war auch in Sri Lanka, Singapur, Malaysia, Indonesien, Brunei, Hong Kong, Japan, Thailand, USA, Großbritannien, Kanada, Argentinien, Mexiko und Brasilien.

Bis jetzt sind vier Bücher von Anil Kumar Kamaraju in deutscher Sprache erschienen. **Sie offenbaren uns vieles, was wir bisher nicht wussten.** Anil Kumar nutzte seine Nähe zu Swami, um Ihn immer wieder zu bitten, spirituelle Zusammenhänge zu erklären. Daneben zeigt er in seinen Büchern immer wieder Swamis Liebe, Fürsorge und Humor für Seine Devotees. Insbesondere, wenn die Texte sich auf Swamis Gespräche mit Studenten und Lehrern auf der Veranda beziehen.

Wir wollen in diesem Newsletter mit kurzen Leseproben einen Einblick in das Schaffen von Anil Kumar geben. Bestimmt wird sich seine Liebe zu Sathya Sai Baba, seine tiefe Verehrung für seinen Meister und die Freude, die er verbreitet, wenn er von seinen Erfahrungen und Gesprächen mit Sathya Sai Baba berichtet, auf unsere Leser übertragen.

Bestellangaben zu den besprochenen Büchern von Anil Kumar

Zusammen mit Gott

Bestell Nr. 1180 Preis CHF 6.-

Zu Füssen des Meisters

Bestell Nr. 1090 Preis CHF 15.-

Sai Perlen

Babas Gespräche mit den Studenten
Bestell Nr. 1074 Preis CHF 15.-

Göttliche Weisungen

Bestell Nr. 1165 Preis CHF 15.-

"Zusammen mit Gott"

Dieses Büchlein ist eine Sonderausgabe der Sathya Sai Briefe. Darin wurden Auszüge aus den Sonntagsreden von Anil Kumar, die er in Puttaparthi - in den Jahren 2000/2001 - vor Sai Devotees hielt, zusammengefasst. Hier zwei kurze Texte aus diesem 95 Seiten umfassenden Büchlein.

Leseprobe aus "Zusammen mit Gott"

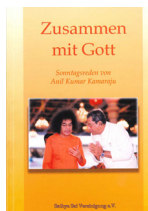
Völlige, passive Hingabe

"Habt völlige, passive Hingabe an die magnetische Göttlichkeit in eurem Inneren." Welch wundervolle Worte! Göttlichkeit ist magnetisch. Wir ziehen andere Menschen je nach eigenem Vermögen an. Die Dinge ziehen an. Alle Dinge haben diese Anziehungskraft. Alle Menschen besitzen Anziehungskraft. Es ist nichts anderes als Magnetismus. Swami sprach in den letzten Reden darüber: „Ihr seid der Magnet. Ihr seid der Computer. Ihr seid die Hitze. Ihr seid die Energie." Das sagte Swami erst kürzlich.

Ihr seid also der Magnet, weil ihr alle anzieht. Sonst hätten wir keine Freunde und könnten nicht in der Gesellschaft leben. Wir leben in der Gesellschaft, weil wir einige gleichgesinnte Leute anziehen. "Gleich und gleich gesellt sich gern." Wir ziehen Leute an uns. Das stimmt. Das ist also Magnetismus.

Die Lehre des Gurus ist: "Habt völlige, passive Hingabe an die magnetische Göttlichkeit in eurem Inneren." Wir müssen uns Gott, der ein Magnet ist, völlig passiv hingeben.

Warum nicht aktiv? Wenn ihr aktiv seid, ist möglicherweise auch euer Ego aktiv und zeigt seinen hässlichen Kopf des Körperbewusstseins. Wenn wir passiv sind, ist kein "ich und mein" da. Dann ist da nur völlige Hingabe an das Selbst im Inneren. Uns zur völligen Hingabe zu führen, das ist die Aufgabe des Gurus.



Sai Perlen

Babas Gespräche mit den Studenten

Anil Kumar sagt über dieses Buch im ersten Kapitel: „Bhagavân spricht jeden Nachmittag nach dem Interview zu Seinen Studenten und zum Lehrpersonal. In Seiner Güte verbringt Er eine Stunde, oft sogar eineinhalb Stunden mit Studenten und Lehrern in der Sai-Kulwant-Halle. Ihr seht Swami dann dort umringt von Seinen Studenten und Lehrern auf der Veranda auf Seinem Stuhl sitzen. Nicht alle Devotees können hören, was Swami sagt, weil es nicht durch Lautsprecher übertragen wird. Es handelt sich eher um eine informelle und zwanglose Unterhaltung. Doch während dieser Gespräche gibt es oft "Sai-Perlen der Weisheit", die für alle Devotees von grossem Nutzen sein können.

Ich freue mich, dass ihr dafür sorgt, dass unsere künftigen Satsangs aufgenommen und für die Devotees in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Möge Baba euch segnen! Ich bin sicher, dass die Sai-Devotees weltweit euch sehr dankbar sein werden, da diese Gespräche den meisten Devotees bisher nicht zugänglich waren."

Leseproben aus "Sai Perlen"

Der Arzt der Ärzte

Bhagavân kam aus dem Interviewraum, blieb vor uns stehen und sagte: "Anil Kumar! Weissst du, was gestern in unserem Krankenhaus geschah?"

"Nein Swami. Was ist geschehen?"
"Ein elfjähriger Junge wurde am Herzen operiert. Die Operation war erfolgreich. Doch später gab es Komplikationen. Sein Bauch schwoll an und er hatte keinen Stuhlgang. Er hatte arge Schmerzen im Bauch. Die Ärzte waren sehr besorgt. Sie kamen zu Swami: 'Swami, die Operation war erfolgreich, aber danach traten Komplikationen auf. Was sollen wir tun?' Ich materialisierte Vibhuti für den Jungen. Die Ärzte gaben dem Jungen Vibhuti, und sein Zustand normalisierte sich wieder. Abends konnte er bereits wieder normal essen."

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einen wichtigen Punkt erwähnen. Dr. Alreja, der Chefarzt des General Hospitals, geht jeden Tag zu Swami. "Swami, Soundso soll operiert werden, Soundso muss behandelt werden, Soundso soll eingeliefert werden. Wir wollen prasadam." Swami gibt dann für alle Vibhuti und sagt manches Mal: "Operiert nicht, gebt ihm die und die Medizin! Behandelt ihn nicht auf Grippe; er hat eine Lungenentzündung." Ich bin Zeuge all dieser Geschehnisse. Bhagavân Baba ist der Arzt der Ärzte. Er stellt nicht nur die Diagnose, sondern verschreibt auch die Medizin.

Das Bewusstsein des Göttlichen

Bhagavân sagte auch, dass man sich des Göttlichen in jedem Atom (anu) bewusst sein muss. Das Göttliche ist in jeder Zelle gegenwärtig. Diese Art von Bewusstsein ist die wahre spirituelle Erfahrung. Das betonte Bhagavân ausdrücklich.

Es führt kein Weg hin zum Bewusstsein

Dann fragte jemand: "Swami, welcher Weg führt uns zum Bewusstsein?"

Bhagavân sagte: "Es gibt keinen Weg, der einen zum Bewusstsein führt. Es gibt keinen Weg, der dorthin führt. Die Erfahrung des Bewusstseins ist das Höchste. Wenn ihr sagt, es gibt einen Weg, dann bedeutet dies, dass Zeit- und Raumfaktoren eine Rolle spielen. Wahres Bewusstsein jedoch ist jenseits von Zeit und Raum. Die Erfahrung des Bewusstseins ist ein Zentrum; sie ist kein Weg, der Zeit und Raum unterliegt."

Frage: "Warum befinden wir uns nicht im Zustand ständigen Bewusstseins?"

Bhagavân gab eine einfache Antwort: "Die Tatsache, dass du 'Warum?' fragst, die Tatsache, dass du dein Verbleiben in ständigem Bewusstsein in Frage stellst, sind der Grund dafür, dass der Zustand des Bewusstseins unterbrochen wird. Du zweifelst, ob es möglich ist oder nicht. Dieser Zweifel ist für die Unterbrechung des Bewusstseinszustandes verantwortlich. Wenn man keine Zweifel hat, dann ist dieses Bewusstsein da und hält an. Dieser Zweifel sollte also sofort aufgegeben werden."

Der Intellekt (buddhi - das Unterscheidungsvermögen)

Baba sagte: "Über dem Verstand steht *buddhi*, der Intellekt (das Unterscheidungsvermögen). Der Intellekt ist die Entscheidungsinstanz im Menschen. Der Intellekt beurteilt und entscheidet. Er besitzt die Fähigkeit zu unterscheiden. Was sollst du also tun? Lass den Intellekt (das Unterscheidungsvermögen) entscheiden! *Was der Intellekt entschieden hat, wird ein Gedanke im Verstand. Was immer der Verstand denkt, wird von den Sinnen ausgeführt.*"

[..]"Gut, Swami! Manchmal bin ich ratlos und weiss nicht, was ich tun oder lassen soll. Meistens weiss ich es, doch manchmal frage ich mich: 'Soll ich dies tun oder jenes? Was soll ich tun?' Ich bin dann völlig verwirrt. Wie soll ich mich in solchen Situationen verhalten?"

Baba sagte: "Die Verwirrung entsteht, wenn der Verstand nicht im Sinne des Intellekts (des Unterscheidungsvermögens) handelt. Dann kommt es zum Konflikt. Wenn der Verstand dem Intellekt folgt, gibt es keinen Konflikt, dann herrscht völlige Übereinstimmung. Denn was immer der Intellekt sagt, ist endgültig. Was der Intellekt entscheidet, ist in eurem eigenen Interesse. Doch der Verstand folgt nicht, weil er seine eigenen Launen, Vorstellungen und Vorlieben hat. Wenn Verstand und Intellekt nicht übereinstimmen, kommt es zum Konflikt und das ruft Verwirrung hervor."

Zu Füssen des Meisters

Dieses Buch ist für uns als Orientierungshilfe gedacht, damit wir uns nicht in den Stürmen und im hohen Wellengang auf dem weltlichen Meer verlieren und unsere wahre Natur, unsere Göttlichkeit vergessen. "Ich hoffe sehr, dass auch andere Sucher in diesem Buch einen Leuchtturm sehen, der ihnen auf ihrer spirituellen Reise den Weg zeigt," schreibt Anil Kumar in seinem Vorwort.

Er wählt dafür die uralte Form von Fragen an den Meister und Erläuterungen des Meisters. Das Buch ist in drei Teile untergliedert mit den Titeln: Kultur, Der Gottsucher und Spirituelle Praxis. Es ist nicht einfach, mit einer kurzen Leseprobe der Reichhaltigkeit dieses Buches gerecht zu werden.



Frage 172: Swami! Gibt es den Tod? Gibt es Himmel und Hölle? Was ist das Leben?

Bhagavân: Es gibt keinen Tod. Es ist der Körper, der stirbt. Aber der Atman, der Bewohner des Körpers, ist unsterblich. Der Atman ist die ewige Wahrheit. Euer Glück ist tatsächlich der Himmel. Eure Not ist die Hölle. Beides findet ihr im Leben. Sie existieren nicht getrennt von euch.

Das ganze Universum ist ein Baum mit Zweigen, Blättern, Blüten und Früchten. Der Mensch erwartet Blüten und Früchte und gibt dem Baum Nahrung, indem er seinen Wurzeln Wasser gibt. Es genügt, den Wurzeln einer Pflanze Wasser zu geben, damit auch die verschiedenen Teile der Pflanze Wasser bekommen, nicht wahr? Gebt ihr dem Stamm, den Zweigen und Blättern getrennt Wasser? Tut ihr das wirklich? Nein, das macht ihr nicht. Für diesen Baum, der das Universum darstellt, sind die Zweige die verschiedenen Länder und Staaten, die Blätter sind die Wünsche, die Menschen sind die Blüten. Die Wurzel ist unten und die Frucht oben. Die Wurzel ist Selbstvertrauen, während die Frucht Selbstverwirklichung ist. Der Saft in der Frucht ist Göttlichkeit. Heute gibt es keine Göttlichkeit, sondern nur Öffentlichkeit.

Frage 173: Swami! Die grösste Angst des Menschen ist die Angst vor dem Tode. Wie kann er sie überwinden?

Bhagavân: Der Mensch stirbt nicht an Krankheiten. Tatsächlich stirbt er aus Angst vor dem Tod. 98 Prozent aller Todesfälle gehen auf die Angst vor dem Tod zurück. Krankheiten sind zum grössten Teil psychischen Ursprungs und haben auch eine solche Wirkung. Überprüft einmal euren Puls und Blutdruck, wenn ihr aufgereggt, beunruhigt oder ängstlich seid. Da steigen die Werte über das Normalmass hi-

naus. So haben also Krankheiten grösstenteils ihren Ursprung in eurer Geistesverfassung.

Einmal kam die Göttin der Cholera in ein Dorf. Als der Dorfälteste sie sah, sagte er: "Mutter! Ich bin entsetzt, wenn ich daran denke, welche Verwüstung sich bald in unseren Dörfern abspielen wird. Ich frage mich, wie viele unserer Leute hier sterben werden!" Die Göttin antwortete: "Mein Sohn! Nicht alle werden von mir hingerafft werden. Nur fünf werden täglich sterben, das ist alles. Du brauchst nicht so sehr beunruhigt zu sein." Aber viele Menschen starben. Der Älteste dachte, die Göttin habe ihn belogen. Er wandte sich an sie und fragte: "Mutter, du bist eine Göttin. Wie kannst du uns so strafen, obwohl du mir etwas anderes gesagt hast?" Die Göttin der Cholera antwortete: "Mein Sohn! Keine Lüge ging über meine Lippen. Ich habe täglich nur fünf zu mir geholt. Für die anderen Todesfälle bin ich nicht verantwortlich. Sie starben nicht an Cholera. Sie starben aus Angst, das ist alles."

Ihr habt mich gefragt, wie die Angst vor dem Tod überwunden werden kann. Die Lösung ist einzig und allein Mut. Ihr solltet verstehen, dass der Tod irgendwann unvermeidlich ist. Erkennt, dass es keine Ausnahmen gibt. Wenn ihr mutig genug seid, dieser Wahrheit ins Gesicht zu sehen, schwindet die Angst vor dem Tode.

Frage 175: Swami! Wie können wir Glückseligkeit erlangen?

Bhagavân: Es ist schade, dass sogar im spirituellen Bereich so mancher verwirrt und verstörte Mensch zu finden ist. Obwohl er sich in einem Ashram oder einem spirituellen Zentrum befindet, erfährt er Leid (shrama). Es ist eine Schande, wenn sich jemand "Devotee" nennt, ohne irgendeinen Detail der Lehre zu praktizieren, um seine Transformation zu bewirken. Das Leben eines Devotees sollte rein, ruhig, friedlich, bindungsfrei sein, und er sollte sich nach Wissen und der Selbstverwirklichung verzehren. Zahllose Wünsche, bedeutungslose Sorgen und Ängste, ob man all das bekommt, was man in Wirklichkeit gar nicht verdient, sind Hindernisse im spirituellen Leben. Viele haben an göttlicher Glückseligkeit nicht teil. Die Bindung an den Körper verschlechtert alles.

Vier Eigenschaften sind ausserordentlich wichtig, um göttliche Glückseligkeit zu erlangen: Kontrolle der äusseren und inneren Sinnesorgane (shama-dama), Zufriedenheit (tripti), Selbstprüfung (vicarana) und gute Gesellschaft (satsanga). Sie schenken dem Sucher göttliche Glückseligkeit. Ihr müsst wissen, wo diese höchst kostbare göttliche Glückseligkeit im menschlichen Körper zu finden ist, der selber vergänglich und weniger wertvoll ist als der Geist (spirit). Der Körper setzt sich aus zwei Eimern Wasser, einem Eimer Kalk, dem Eisen von 4 fünf cm langen Nägeln, dem Blei von sechs Bleistiften, dem Phosphor von 920 Streichhölzern und dem Fett von vier Lux-Seifen zusammen. Darin ist der göttliche Funke eingebettet. Göttliche Glückseligkeit kann durch die Erforschung, Verwirklichung und Erfahrung des innersten Kerns dieses Körpers, d.h. des Atman, erreicht werden.

Göttliche Weisungen

"Reden und Interviews über Shri Sathya Sai Baba" lautet der Untertitel zu diesem Buch. Im ersten Teil sind 23 Vorträge von Anil Kumar abgedruckt, im zweiten Teil fünf Interviews.

Anil Kumar ist ein begnadeter Redner. Er erzählt, dass er schon als Student an Rhetorik und Debattier-Wettbewerben teilnahm und sehr interessiert war an effektiven Kommunikationstechniken. Inspiriert von Swamis Vorträgen startete er mit kleinen Gruppen und sprach zu ihnen von Sai Baba. Dann wurde er immer öfters eingeladen Vorträge über Sathya Sai Baba zu halten. Als er seine Professur für Biowissenschaften an der Sathya Sai Universität antrat, sprach er immer öfters vor Sai Devotees in Puttaparthi. Mit der Zeit wurden die Sonntagsmorgen-Ansprachen eine feste Institution.

In einem Interview mit Radio Sai sagte Anil Kumar über sich als Redner:



"Ich war sehr interessiert an Sai Babas Botschaft und so wollte ich alles von Ihm wissen. Ich wollte alles über Seine Lehre erfahren, weil ich es mit anderen Menschen teilen wollte, die interessiert waren mir zuzuhören. Es ist eine Tatsache, dass wenn ich vor anderen Menschen über Sathya Sai Baba spreche, dann vergesse ich wer ich bin, ich vergesse alle meine Probleme, ich vergesse einfach alles.

Swamis Botschaft zu verbreiten, das gibt mir die grösste Freude. So, wenn ich einen Zweifel über irgendeinen Aspekt Seiner Lehre habe, so will ich das klären. Wer sonst kann das besser erklären als Sai?"

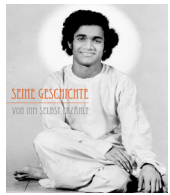
Die Vorträge und Interviews im Buch "Göttliche Weisungen" sind ein wunderbares Zeugnis dafür, dass Anil Kumar nicht nur über ein grosses spirituelles Wissen verfügt, sondern auch die Gabe hat, dieses Wissen leichtverständlich und mit vielen kleinen Geschichten zu vermitteln, durchtränkt mit einer grossen, ansteckenden Liebe und Freude zu Sathya Sai Baba.

Jemandem eine Freude machen

Seine Geschichte von Ihm selbst erzählt

Bestell Nr. 1022

Preis CHF 15.-



Ein besonders schönes Buch zum Schenken ist die Geschichte von Gott in Menschengestalt, der gekommen ist, um uns zu helfen ein spirituelles Leben zu führen. Der gekommen ist, uns zu erfreuen. Der uns führen will auf dem Weg zu unserem inneren wahren Selbst. «Seine Geschichte von Ihm selbst erzählt» ist ein Buch, das unsere Herzen erfreut und es ist ein Zeugnis Seiner Liebe.

Seine Geschichte zeigt uns in vielen Episoden, wie Sathya Sai Baba von klein auf durch Sein eigenes Beispiel lehrte. Wie Er Seine Mission als Avatar umsetzte, um die Welt zu erheben. Wie Er die Menschlichen Werte: Liebe, Frieden, Wahrheit, Rechtes Handeln und Gewaltlosigkeit den Menschen vorlebte.

Das Buch beginnt mit der Geschichte Seiner Mutter - Easwamma, die eine Gott hingeebene Frau war. Sathya Sai Baba erzählt, wie sie Ihn empfangen hat und wie Er, kaum eine Stunde nach Seiner Geburt lächelte, um Seine Mutter zu beruhigen, die - nach einigen Fehlgeburten besorgt über Seinen Zustand war, weil Er nicht weinte.

Eine besondere Beziehung hatte Sathya zu Seinem Grossvater, der ebenfalls sehr gläubig war und zu dem Sathya Sai Baba mit 8 Jahren zog und für den Er sorgte.

Wenn Sathya Sai Baba aus Seiner Kindheit und den Erfahrungen mit Seinen Lehrern erzählt, dann sind wir in diese Zeit zurückversetzt. Wir leiden mit Ihm, wenn Ihn sein älterer Bruder und dessen Frau - bei denen Er während Seiner Schulzeit im weit entfernten Kamalapuram lebte - misshandelten.

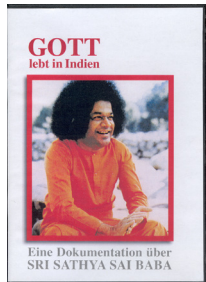
Bewegend auch die Geschichte von Ramesh und Suresh, seine Pultnachbarn in der Schule in Uravakonda. Sie beide überlebten die Trennung von ihrem Freund nicht, als Sathya Sai Baba mit 14 Jahren Seine Mission als Guru aufnahm. Sathya Sai Baba erklärte später, dass sie sich als kleine Hunde bei Ihm inkarnierten, um möglichst nahe bei Ihm zu sein. Im Buch ist es die Geschichte von Jack und Jill.

Das sind nur einige kurze Hinweise auf die Lebensgeschichte von Sathya Sai Baba. Sie alle enthalten eine tiefe Weisheit und lassen uns ahnen, wie diese grosse Seele Ihre Aufgabe unter der Menschheit in dieser Welt Ihren Anfang nahm.

DVD Gott lebt in Indien - Eine Dokumentation

Bestell Nr. 2523

Preis CHF 16.-



In diesem älteren Film versucht ein holländischer Besucher das Phänomen Sathya Sai Baba zu verstehen. Er interviewt Besucher, die schon länger bei Sai Baba sind. Er zeigt den Ashram und die Geburtsstätte von Sai Baba. Aufnahmen während dem Darshan oder anlässlich von Festen sollen einen Einblick in das Ashram-Leben geben. Der Bericht ist in seiner objektiven Darstellung wohltuend. So ermöglicht er auch Menschen, die noch nie von Sai Baba gehört haben, einen Zugang zu finden.

Das Wunder von Puttaparthi

Bestell Nr. 2527

Preis CHF 16.-



Sathya Sai Baba hat sich stets dafür eingesetzt, dass drei Grundbedürfnisse des Menschen unentgeltlich allen Menschen zugänglich sein sollten: Medizinische Versorgung, Bildung und Wasser. Diese DVD erzählt die Entstehungsgeschichte des grossen Krankenhauses (Sathya Sai Super Speciality Hospital) in Puttaparthi. Es wird «Das Wunder von Puttaparthi» genannt, weil es unmöglich wäre sonst irgendwo auf der Welt vom Zeitpunkt der Absichtserklärung von Sathya Sai Baba, bis zur ersten Operation innerhalb nur eines Jahres ein solches, hochspezialisiertes Krankenhaus zu realisieren. Dieses Spital, das seit seiner Eröffnung (1991) über eine Million Menschen konsultierten, das anspruchsvolle Herzoperation unentgeltlich durchführt, weiter in den Bereichen Urologie, Augenoperationen, Plastische Chirurgie (vor allem

Entdecke mich in Deinem Herzen Band 1

Bestell Nr. 1162

Preis CHF 6.-

Entdecke mich in Deinem Herzen Band 2

Bestell Nr. 1122

Preis CHF 6.-

Transformation of Hearts

Bestell Nr. A1046

Preis CHF 16.-



Hier möchten wir auf drei Paperbacks hinweisen, die bei unseren Buchladen-Kunden sehr beliebt sind und auch gerne verschenkt werden. Alle drei enthalten Berichte von Sai Devotees über ihre Begegnungen mit Sathya Sai Baba.



Die ersten beiden Bücher mit dem gemeinsamen Titel "Entdecke mich in Deinem Herzen" sind Erfahrungen von Sai Devotees aus aller Welt, die in den letzten 25 Jahren der Sathya Sai Briefe publiziert wurden. Es sind wunderbare Geschichten mit einer tiefen Weisheit und Erfahrungen, die auch Menschen berühren, die noch nie von Sathya Sai Baba hörten.

Das dritte Buch, wir haben es schon einmal kurz vorgestellt, trägt den Titel "Transformation of Hearts" und berichtet von Schweizer Sai Devotees und ihren Begegnungen mit Sathya Sai Baba. Sie erzählen, wie diese Erfahrung ihr Herz transformierte und ihr Leben veränderte. Die meisten Beiträge sind auf Deutsch. Einige sind auch auf Englisch und Französisch.

Die „Vâhinîs“

Alle Titel und Preise - zwischen 12.- und 14.- CHF - finden Sie auf unserer Webseite. Der Link dazu ist www.sathya.ch/Bucherkatalog_Vahinis_2010_CH-Preise.pdf

Die „Vâhinîs“ sind Schriften über die Grundlagen der Selbstverwirklichung, die Shri Sathya Sai Baba ursprünglich in seiner Muttersprache Telugu für die Monatszeitschrift „Sanatana Sarathi“ verfasste. Das Sanskrit-Wort vâhinî bedeutet „Fluss“, „Strom“, aber auch „Armee“ und „Streitmacht“: Sai Babas Vâhinîs schicken einen vitalisierenden Strom durch das Gebäude unseres Denkens, der alten Staub sowie alles Hinfällige, irrtümlich Hineingebrachte fortschwemmt und die tragenden Säulen der Wahrheit, der göttlichen Ordnung im Handeln, des Friedens und der Liebe freilegt und in neuer Schönheit leuchten lässt.

Die „Vâhinîs“ sind sehr schön gedruckt und gebunden. Sie eignen sich deshalb besonders zum Schenken. Sie bringen immerwährende Freude.

bei Verbrennungen) tätig ist und ein Blutspendezentrum (Blutbank) führt.

Dieses Spital ist aus der unermesslichen Liebe Sathya Sai Babas entstanden. Dazu muss man wissen, dass der Staat in Indien nur die medizinische Grundversorgung sicherstellt. Die hochspezialisierten Behandlungen und Operationen wurden an Privatfirmen übergeben. Dieser Umstand führt dazu, dass sich eine solche Behandlung eine ärmere Familie in Indien nur leisten kann, wenn alle Familienangehörigen, und oft die ganze Verwandtschaft, die Kosten mittragen. Meistens führt dies zu einer jahrelangen Verschuldung der Familie. Der Sathya Sai Trust unterhält ein noch grösseres Spital dieser Art in Bangalore.

Spitäler, Schulen und Wasserprojekte des Sathya Sai Trust sind Beispiele dafür, dass wenn wir die Prioritäten richtig setzen würden, es viel weniger Not auf dieser Welt gäbe. Es wäre genug Wasser für alle Menschen da, alle bekämen eine angemessene Schulbildung und die medizinische Versorgung wäre kostenlos.